



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft  
für Demokratie und Umwelt

## **STVV 17.9.20 Top 17 Kleingärten und landw. Flächen -Rede Doris Sterzelmaier, gehalten im 2. Teil der Sitzung am 22.9.20**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste.

Regionales Gemüse in Bio Qualität wird immer stärker nachgefragt. Es ist gesund ,weite Transportwege fallen weg und so wird auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Einen eigenen Garten zu bewirtschaften liegt im Trend. Anfang August war in der Presse zu lesen, dass es Wartelisten auf Parzellen bei unseren Kleingartenvereinen gibt. Die Coronakrise hätte die Nachfrage nochmal erhöht.

Wir haben mit den Vorsitzenden des Kleingartenvereines Auerbach gesprochen. Für eine Erweiterung fehlen Flächen. Es sind umliegende landwirtschaftliche Flächen vorhanden, die zum größten Teil von der Stadt an Landwirte verpachtet sind.

Da im Jahr 2021 eine Neuverpachtung aller landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum der Stadt Bensheim ansteht, ist die Gelegenheit günstig, hier Ackerland für die Erweiterung von hiesigen Kleingartenanlagen zur Verfügung zu stellen.

Diese Chance wollen wir nutzen und haben daher einen Antrag gestellt, mit dem wir den Magistrat beauftragen bei der Neuverpachtung entsprechende neue Flächen für den Betrieb von Kleingartenanlagen zur Verfügung zu stellen und nicht mehr an Landwirte zu vergeben. Hier wollen wir, dass dies mit den Betreibern der Kleingartenanlagen in Bensheim abgestimmt wird, bevor die Neuverpachtungen an Landwirte erfolgen. Wir stellen uns dazu vor, dass die Stadt zu den Kleingartenvereinen Kontakt aufnimmt und im gemeinsamen Gespräch diese Abstimmung vornimmt.

Die Stellungnahme der Verwaltung zu unserem Antrag wurde falsch verstanden. Die Stadt solle nicht warten, bis die Vereine auf Sie zukommt, sondern selbst die Vereine ansprechen.

**Außer den Kleingartenanlagen werden auch Saisongärten und die solidarische Landwirtschaft** immer beliebter. Alles neue Formen, bei denen Gemüse regional und ökologisch angebaut wird.

Es gibt seit August diesen Jahres in Bensheim auch den Verein „Gemeinsam wirtschaften“, der regionale Erzeuger und Kunden zusammenbringen will.

In diesem gesamten Bereich entwickelt sich derzeit sehr viel und wir wollen, dass die Stadt Bensheim hier unterstützend einen Beitrag leistet. Diese Unterstützung stellen wir uns so vor, dass die Stadt öffentlich mitteilt, dass sie Flächen für die solidarische Landwirtschaft und Flächen für Saisongärten anbieten möchte. Dies natürlich bevor die automatische Neuverpachtung an die Landwirte erfolgt. Interessierte können sich dann bei der Stadt melden bzw. die Stadt könnte auch zu einer Infoveranstaltung einladen.

Für die Verpachtung solcher Flächen gelten selbstverständlich die gleichen Bedingungen der Stadtverordnetenversammlung, wie auch für die Landwirte. Dazu gehört, auf den Einsatz von glyphosat- und neonicotinoidhaltigen Pestiziden, sowie auf genveränderte Pflanzen/Saatgut zu verzichten. So wie es die STVV für alle Pachtverträge bereits beschlossen hat.

**Der 3. Punkt** unseres Antrages bezieht sich auf die Streuobstwiesen und das viele Obst auf öffentlichen Flächen, welches nicht geerntet wird.

Hierzu soll der Magistrat beauftragt werden ein Projekt „Paten für Bäume“ zu entwickeln und danach öffentlich dafür zu werben. Über das Projekt sollen auch Obst-Baumschnittkurse mit Kooperationspartnern wie z.B. Nat. Verbände und Gartenbauvereinen angeboten werden.

Wie die Verwaltung in einer Stellungnahme mitteilte, werden bereits viele Schnittkurse angeboten. So dass wir diesen Teil unseres Antrages zurückziehen.

Für die Möglichkeit Obst auf öffentl. Flächen zu ernten, haben wir heute in der Zeitung gelesen, dass Bensheim jetzt auch bei der Aktion gelbes Band teilnimmt und haben uns sehr darüber gefreut, dass dieser Teil unseren Antrages jetzt schon umgesetzt wird. Auch dass die Stadt bei vielen Streuobstwiesen schon Paten gefunden hat, freut uns.

**Unseren Punkt 3 im Antrag ziehen wir zurück** und bitten statt dessen, dass es eine Information an die Stadtverordneten und die Mitglieder der Natenschutzkommission geben soll, welche Flächen mit Obstbäumen im Stadtgebiet Patenschaften haben und wo die Bäume zu finden sind, die gelbe Bändchen haben bzw. bekommen sollen. In der Presse stand heute, dass es im ersten Schritt Bäume in der Nähe des Soldatenfriedhofes sind. Demnach soll es noch weitere Schritte geben. Hier bitten wir um mehr Informationen.

**Bei Punkt 1 und 2 bitten wir um Zustimmung zu unserem Antrag.**

**Dem Antrag der BfB** für ein städtisches Klein-Gartenentwicklungskonzept stimmen wir zu.

Wichtig ist uns Grünen, dass die aus dem Konzept nötigen neuen Flächen für Kleingartenanlagen nicht kurz zuvor über Jahre hinweg von der Stadt an Landwirte verpachtet wurden und dann nicht mehr für Kleingärten zur Verfügung stehen. Dies soll vermieden werden. Daher auch unser Punkt 1 in unserem Antrag.

Jetzt gibt es noch einen **Änderungsantrag der CDU** auf Verweis des BfB Antrages in den Bau-,Planungs- und Umweltausschuss, dem stimmen wir zu und beantragen gleichzeitig, dass der gesamte Tagesordnungspunkt 17 incl. unseres Antrages in den Ausschuss verwiesen wird, so dass auch über unseren Antrag beraten werden kann.